

POLITIKBRIEF DER VTG AG

August 2017

SMARTE WAGGONS: DIGITALISIERUNG ALS CHANCE FÜR DEN SCHIENENGÜTERVERKEHR

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist Ferienzeit. Das bedeutet nicht nur Sonnenschein und Badesees, sondern leider auch: Staus. Seit Jahren nimmt die Gesamtlänge der Verkehrsstaus auf deutschen Straßen konstant zu: laut Statistischem Bundesamt von 450.000 Kilometern im Jahr 2011 auf über 1,3 Millionen Stau-Kilometer in 2016. Ein Grund ist die steigende Zahl der Lkw durch den zunehmenden Gütertransport auf der Straße. Die **DIGITALISIERUNG** kann dabei helfen, die **SCHIENE EINFACHER, TRANSPARENTER UND EFFIZIENTER** zu machen – also deutlich attraktiver. So ließe sich mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene verlagern. Was wir als VTG dafür bereits tun und welchen Beitrag die Politik leisten kann,



stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des Politikbriefs vor.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht

Dr. Heiko Fischer
Vorsitzender des Vorstands

64.000 WAGGONS

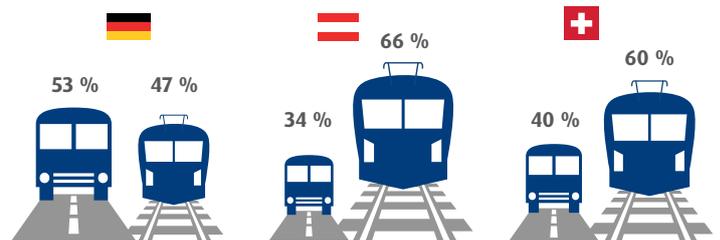
– also die gesamte europäische Wagenflotte der VTG – werden momentan digital vernetzt.

SCHIENE DER ZUKUNFT – NOTWENDIGE INVESTITIONEN IN DIE (DIGITALE) INFRASTRUKTUR

Die Digitalisierung bietet enormes Potenzial für die Schiene. Bessere Auslastung der bestehenden Infrastruktur, effizientere und transparente Prozesse, höhere Verfügbarkeit dank kontinuierlichem Monitoring und der automatischen Auswertung von Daten: Digitale Technologien können die Schiene deutlich attraktiver machen und im Vergleich zur Straße stärken – ein Ziel, das auch die Politik seit Jahren verfolgt. Doch damit das gelingt, **SIND BETRÄCHTLICHE INVESTITIONEN NOTIG – VON SEITEN DER FREIEN WIRTSCHAFT GENAU SO WIE VON STAATLICHER SEITE.** Der internationale Vergleich zeigt: Auch wenn Deutschland in den vergangenen Jahren aufgeholt hat – andere Länder investieren wesentlich mehr in die Schiene.

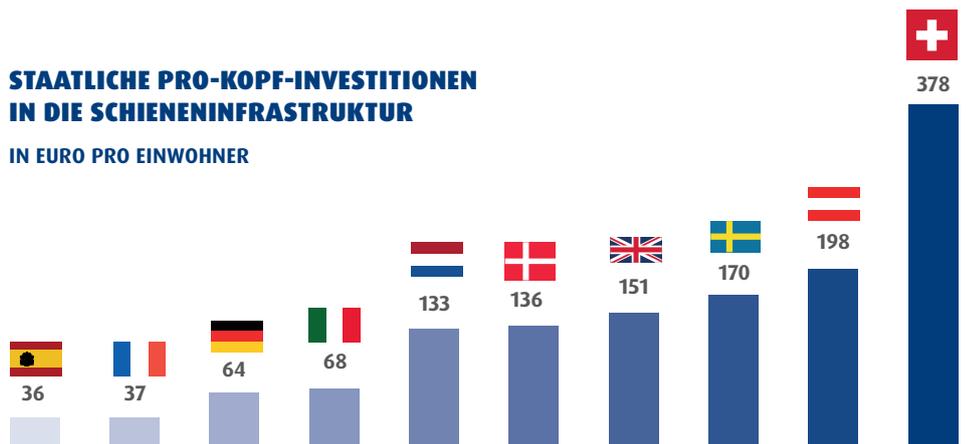
ANTEIL DER STAATLICHEN INFRASTRUKTURINVESTITIONEN (ERHALT, NEU- UND AUSBAU) AUF BUNDESEBENE

Anders als in Österreich und der Schweiz wird in Deutschland immer noch mehr in die Straße investiert als in die Schiene.



STAATLICHE PRO-KOPF-INVESTITIONEN IN DIE SCHIENENINFRASTRUKTUR

IN EURO PRO EINWOHNER



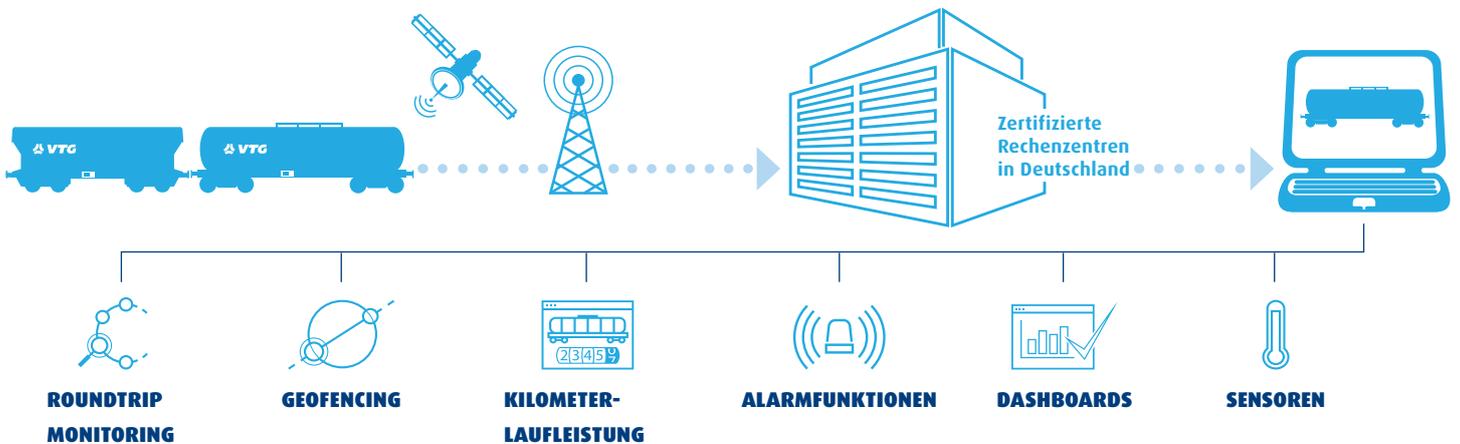
Quelle: Allianz pro Schiene 2017
auf Basis von BMVI, VÖV, BMVIT

ZUKUNFT DER SCHIENE – DIGITALE TECHNOLOGIEN FÜR MEHR EFFIZIENZ

Waggons sind zentraler Bestandteil des Schienengüterverkehrs. Als führender Waggonvermieter Europas hat die VTG daher damit begonnen, ihre Flotte zu vernetzen und **JEDEN WAGEN MIT EINEM TELEMATIK-MODUL AUSZUSTATTEN**. Die Supply-Chain wird so deutlich transparenter, denn die Kunden der VTG wissen in Zukunft jederzeit, wo sich der Waggon mit ihrem Ladegut befindet. Auf Grundlage dieser Informationen kann die Disposition wesentlich genauer erfolgen als bisher. Das steigert die Effizienz: Der Kunde benötigt weniger

Wagen und spart dadurch Kosten, zugleich werden Kapazitäten auf der Schiene frei.

Auch die Instandhaltung der Wagen wird künftig wesentlich effizienter: Auf Basis der Informationen zur Laufleistung können Wartungsintervalle genau dann angesetzt werden, wenn sie nötig sind – die Grundlage für eine vorausschauende Instandhaltung.



WELCHE ENTWICKLUNGEN SOLLTEN STAATLICH GEFÖRDERT WERDEN?

DIGITALER INFORMATIONS-AUSTAUSCH

Trassenpläne werden zum Großteil noch analog erstellt, Algorithmen würden **ENGERE ZUGTAKTUNGEN** ermöglichen. Stehen Informationen digital zur Verfügung, können **PROZESSE BESCHLEUNIGT** werden. Eine spannende Technologie in dem Zusammenhang ist die **BLOCKCHAIN**.

MONITORING DER INFRASTRUKTUR

Per digitalem Monitoring lassen sich verschlissene Bauteile frühzeitig erkennen und austauschen, bevor es zum Schaden und dadurch zu Behinderungen kommt. Das Ergebnis: **NIEDRIGERE INSTANDHALTUNGSKOSTEN** und **HÖHERE VERFÜGBARKEIT** der Netzinfrastruktur.

ERMÖGLICHEN VON PLATOONING

Digital vernetzte Züge können enger hintereinander fahren, zudem wird weniger Personal benötigt. Die bestehende Gleisinfrastruktur könnte so **BESSER GENUTZT** und **MEHR GÜTER AUF DIE SCHIENE GEHOLT** werden.

IHR KONTAKT ZUR VTG

Wir wollen mit Ihnen in den Dialog treten. Kommen Sie gerne bei allen Fragen rund um den Schienengüterverkehr auf uns zu. Wir helfen Ihnen weiter. Mit Zahlen, Fakten und Einschätzungen.

IHRE ANSPRECHPARTNERIN

GUNILLA PENDT
Leiterin Konzernkommunikation

 +49 40 2354-1341
 publicaffairs@vtg.com

VTG Aktiengesellschaft
Nagelsweg 34
D-20097 Hamburg
www.vtg.com